

Echte Piccolo-Zirkusluft

Immerschwyz. – Sie ist noch jung, die neue Piccolo-Soga, sprich Jahresgruppe vom gleichnamigen Kinderzirkus. Einige sind erst seit dem Casting dabei. Nun gilt es, ein völlig neues Programm zusammen mit den Greenhorns zu kreieren. Darum weilten die Kids im Herbstlager zum zweiten Mal in der Zirkusstadt Mugg im Glarner Engi. Der erster Auftritt wird am 11. November im Mythen Center Schwyz über die Bühne gehen. (pd)



Voller Einsatz: 8 Leiter und Leiterinnen sorgten im Lager für intensives Training. 23 Kinder waren dabei.

Fastensuppen-Ausflug

Einmal im Jahr treffen sich die Frauen der Fastensuppe Ibach nebst dem Suppenkocher zu einem gemütlichen Ausflug.



Ibach. – Diesmal ging die Reise mit dem Zug nach Luzern zum Naturhistorischen Museum. Mit dem Schiff traten wir gegen Abend wieder die Heimreise an. Es war wie immer sehr gemütlich. Auf Wiedersehen bei der Fastensuppe 2010 im Pfarrheim Ibach.

Gute Laune: Der Ausflug der Frauen der Fastensuppe Ibach.

KMU-Frauen aus der Region besuchten Kürschner

Der mit über 40 Frauen gut besuchte Herbstanlass fand bei Werner Mode & Pelz in Schwyz statt.

Informationen ab. Selbstverständlich liessen sich die Gäste auch die gediegenen Verkaufsräume hier in Schwyz vorführen, die mit edler Mode neben den Pelzen die Frauen voll und ganz begeisterten.

Von der Mode inspiriert

Die KMU-Frauen liessen sich auch von der einmaligen Modewelt inspirieren. Und wichtige Gespräche von Frau zu Frau rundeten den gelungenen KMU-Frauen Anlass ab. Ein hervorragender Apéro gehörte natürlich ebenso dazu wie ein grosser Applaus für die Gastgeber. (pd)

Schwyz. – Sabine und Thomas Werner zeigten unlängst den interessierten Besucherinnen ihr Kürschneratelier. Speziell interessant waren die Ausführungen über das Pelzdesign und Pelzrecycling wie auch über die Beschaffungsmärkte von edlen Pelzen. Einblicke in die praktische Arbeit wie auch ein Rückblick auf die 50-jährige Geschichte des Geschäfts rundeten die



Marsch in Perfektion

Bereits zum sechsten Mal lud die Musikgesellschaft Sisikon am vergangenen Samstag die Freunde der böhmischen und mährischen Blasmusik zu einem Blaskapellenabend ein. Einmal mehr brauchten die Besucherinnen und Besucher, welche der Einladung Folge geleistet hatten, ihr Kommen nicht zu bereuen. Während vier Stunden erklang von der Bühne der Mehrzweckhalle Blasmusik der Sonderklasse. Mit der Chisetaler Blaskapelle und der Blaskapelle Etzel-Kristall traten zwei Formationen auf, wie sie im böhmisch/mährischen Stil wohl unterschiedlicher kaum sein könnten.

«pronto» sucht Theaterspieler

Die Generalversammlung des Kinder- und Jugendtheaters pronto gleicht immer mehr einer Vorstandssitzung und wiederholte sich kürzlich zum 16. Mal.

Schwyz. – Gleichzeitig fand im Theaterhaus an der Rickenbachstrasse das Stück «Mystery» statt. Vielleicht auch ein Grund, weshalb nicht mehr Mitglieder die GV besuchten. Oder blieben wohl wegen dem angekündigten Staatsbesuch aus Russland und den gesperrten Strassen die Leute lieber zu Hause? Der Präsident Marcel Meister stellte «business as usual» (alles wie gewohnt) dar, machte aber in seiner Rede auch klar, dass vor allem

der Gemeinde Schwyz für den auf die kommenden fünf Jahre gesprochenen Gemeindebeitrag zu danken ist. Der Kassier Hans Furrer, aber auch Peter Betschart als Rechnungsrevisor lobten die tolle Geste der Gemeinde zusätzlich.

Daneben konnte der Präsident noch eine weitere Unterstützung erwähnen. So durfte die Theaterleiterin einige Neuanschaffungen für das Theaterhaus tätigen. Jo Reichmuth erzählte in blühenden Worten über die vier Stücke, welche in den letzten Tagen von den vier Gruppen aufgeführt wurden (es stand im «Boten»). Speziell freute sie auch, dass zwei ihrer Mitspielerinnen dieser Jahr bei der Bühne 66 mitspielen durften. Ja, das Theater lebt. Bei den Zukunftsaus-

sichten wünschte sich die Theaterleiterin noch mehr Kinder. Künftige Theaterschüler und -schülerinnen sind herzlich willkommen. Wünschenswert ist, wenn wie in den vergangenen Jahren rund 50 Kinder und Jugendliche als Kursteilnehmer im Theaterhaus ein und aus gehen. Kassier Hans Furrer konnte die Rechnung mit einem Einnahmeüberschuss von 3200 Franken präsentieren. (pd)

Nach den Herbstferien beginnt im Kinder- und Jugendtheater pronto, Schwyz, das neue Theaterjahr. Es hat noch freie Plätze. Fünf Gruppen, aufgeteilt in zwei bis drei Jahrgänge vom Erstklässler bis zum/zur 18-Jährigen proben unter der Woche abends. Interessierte können sich bei der Theaterleiterin Jo Reichmuth anmelden oder informieren unter der Telefonnummer 079 415 92 35 oder via pronto1@gmx.ch.

Das gemeinsame Singen verbindet

Für die Sänger an der Ehrentagung in Erstfeld/Amsteg ist das gemeinsame Singen erhebend. Josef Hürlimann, Altdorf, wurde für ein weiteres Jahr als Obmann gewählt.



Zentralschweiz. – Am Samstag, 26. September, fand auf dem Gelände der Alptransit Erstfeld/Amsteg die Ehrentagung der zentralschweizerischen Chorvereinigung statt. Ziel der Chorvereinigung ist «die Pflege der Kameradschaft, Unterstützung der Chöre und Förderung der Jugend», sagte Obmann Josef Hürlimann. Er begann mit dem Zitat «Kein Denken

Dank: Der Goldauer Werner Ochsner wurde für seine Arbeit als PR-Mann speziell geehrt. Bild Paul Gwerder

ohne Erinnerung» und verwies auf die Wirtschaftskrise, welche eine Zeiterscheinung sei. Auch im Sängertum gibt es wie überall Nachwuchsprobleme. Er forderte die Sänger auf: «Nicht lugg la und dem Gesang die Treue halten», denn der Gesang ist ein Ausdruck von Freude. Die Zentralschweizerische Chorvereinigung zählt zurzeit 258 Mitglieder. Einen besonderen Dank richtete Josef Hürlimann dem Medienverantwortlichen und PR-Chef Werner Ochsner aus, der auch die Homepage der Vereinigung betreut. Obmann Josef Hürlimann, Altdorf, der zur Wahl stand, wurde mit riesigem Applaus für eine weitere Amtsperiode gewählt. (pd)

ANZEIGE

CITROËN SCHENKT IHNEN FR. 2'000.–
KUMULIERBAR MIT DEN AKTUELLEN ANGEBOTEN



AUF DIE ERSTEN 90 FAHRZEUGE JEDER JUBILÄUMS-MODELLREIHE.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Bedingungen des Angebotes und Echtzeit-Zähler der noch verfügbaren Fahrzeuge unter www.citroen.ch

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. September und dem 30. November 2009 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Angebot gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Beispiel: C1 1.0i Essential, 5-Gang, 68 PS, 3 Türen, Nettopreis Fr. 13'820.–, Kundenvorteil Fr. 330.–, Promopreis Fr. 13'490.–, Jubiläumsangebot Fr. 2'000.–, Jubiläumspreis Fr. 11'490.–, Verbrauch gesamt 4,5 l/100 km, CO₂-Emission 106 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie A. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 204 g/km. Empfohlener Verkaufspreis.

